

## **Brockes, Barthold Heinrich: Betrachtungen über die Jdeen (1730)**

- 1 Der SCHOEPPFER lässt Sein Werck an allen Orten sehn.
- 2 Es mögen Vorwürff' auch noch so verschiedlich seyn;
- 3 Ist es der Künstler nicht allein,
- 4 Der desfalls billig zu erhöh'n?
- 5 Wenn ein Mechanicus, ein Steuermann,
- 6 Ein Organist, und einer, dessen Hand
- 7 Ein künstlich Uhrwerck machen kan,
- 8 Durch Rad- und Feder-Werck, die ihr Verstand
- 9 Zum nützlichem Gebrauch erfand,
- 10 Metall, Lufft, Fluth und Winde zwingt;
- 11 Muß man dieselbigen nicht loben,
- 12 Und wird nicht ihre Kunst mit Recht erhoben,
- 13 Die die Materie in solche Ordnung bringt?
- 14 In dem unwandelbar- und stetem Gang der Welt,
- 15 Wird GOTTES Macht und Kunst in allem vorgestellt.
- 16 Da er die Massa, die so groß und allgemein,
- 17 So wunderbar regieret;
- 18 Kan anders sonst kein Absehn seyn,
- 19 Als daß sein' Allmacht, Gröss' und Weisheit sey verspüret.
- 20 Er der das Triebwerck macht, versteht es zu verwalten,
- 21 Ein stetes Schaffen ist, dasselbe stets erhalten.

(Textopus: Betrachtungen über die Jdeen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6932>)